



Bezirksärztekammer Südbaden  
in der Landesärztekammer Baden-Württemberg



für ärztliche Fort- und Weiterbildung Südbaden

In Zusammenarbeit mit dem  
Schwarzwald-Baar Klinikum  
Villingen-Schwenningen und der  
DRK-Landesschule Baden-Württemberg



**SCHWARZWALD-BAAR**  
KLINIKUM



Stand: 07/2025

## Beratung und Anmeldung

**Bezirksärztekammer Südbaden**  
Akademie für ärztliche Fort- und  
Weiterbildung Südbaden  
Sundgauallee 27, 79114 Freiburg  
Tel: 0761 600-4753  
[akademie@baek-sb.de](mailto:akademie@baek-sb.de)

**Teilnahmeentgelt: € 1.500, --**

**Anmeldung und weitere Infos unter:**  
[www.aerztekammer-bw.de/akademie-baek-sb](http://www.aerztekammer-bw.de/akademie-baek-sb)

### **Zeit und Ort der Veranstaltung**

15. März– 22. März 2027 (8 Tage)  
8.00 – ca. 18.30 Uhr  
Schwarzwald-Baar Klinikum  
Klinikstr. 11  
78052 Villingen-Schwenningen



### **Fortbildungspunkte**

Das Seminar ist mit **80 Fortbildungspunkten** von  
der Landesärztekammer Baden-Württemberg  
zertifiziert.

### **Ärztliche Leitung:**

Prof. Dr. med. Bernhard Kumle  
Klinik für Akut und Notfallmedizin  
Prof. Dr. med. Sebastian G. Russo  
Klinik für Anästhesiologie  
Dr. med. Manfred Kleimaier  
Klinik für Anästhesiologie  
Schwarzwald-Baar Klinikum

### **Kurskoordination:**

Dr. med. Manfred Kleimaier  
Klinik für Anästhesiologie  
Schwarzwald-Baar Klinikum



**Notarztseminar**  
zum Erwerb der Zusatzbezeichnung

**“Notfallmedizin“**

Schwarzwald-Baar-Klinikum  
Villingen-Schwenningen

**15. – 22. März 2027**



## Voraussetzungen

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin gibt die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg vor, dass eine 24-monatige klinische Tätigkeit in einem Akutkrankenhaus (d.h. ein Krankenhaus, in dem Tag und Nacht Aufnahmebereitschaft für Notfälle besteht, oder ein breites Spektrum akuter Behandlungsfälle vorliegt) absolviert sein muss. Hinzu kommt eine mindestens sechs Monate andauernde Weiterbildung auf einer Intensivstation.



Dabei müssen eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in notfallmedizinischen Techniken erworben werden. So sind 25 selbstständig befundete und dokumentierte EKG, 25 endotracheale Intubationen, 50 venöse Zugänge einschl. zentralvenöser Zugänge, zwei Thoraxdrainagen oder Pleurapunktionen und ein zertifizierter Reanimationsstandard am Phantom nachzuweisen.

Als Nachweis wird die Teilnahme an einem Kurs von 80 Unterrichtseinheiten sowie 50 Notarzteinsätze unter Anleitung eines Arztes mit der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin benötigt. Abweichende Vorgaben der jeweiligen Landesärztekammern sind möglich.

## Kursinhalte

### Rettungsdienstliche Grundlagen

Sie werden mit der Organisation und Ausrüstung des Rettungsdienstes vertraut gemacht. Dies erfolgt u.a. durch zahlreiche Demonstrationen.

### Krankheits- und Notfallbilder

Sie lernen eine Vielzahl an Krankheits- und Verletzungsbildern von Notfallpatienten aller Altersstufen kennen.



### Lernen in Arbeitsgruppen

In kleineren Gruppen erhalten Sie unter professioneller Supervision Einblicke in die Abläufe der notfallmedizinischen Patientenversorgung. Dabei legen die Instruktoren Wert auf ein hohes Maß an praktischen Übungen, welche die Teilnehmer selbst durchführen.

### Fallbeispiele und Patientensimulation

Durch zahlreiche Fallbeispiele und Simulationen werden Sie schrittweise mit der strukturierten Herangehensweise in der präklinischen Versorgung von Notfallpatienten vertraut gemacht.

## Ihre Vorteile

### Expertengespräche

Während des gesamten Kurses stehen Ihnen erfahrene Experten und Instruktoren aus dem notärztlichen und rettungsdienstlichen Bereich für Rückfragen zur Verfügung.

### Videoanalyse und Debriefing

Es werden praxisnahe Fallsimulationen durchgespielt und auf Video aufgezeichnet. Im Anschluss findet eine ausführliche Analyse statt.



### Zertifizierter Reanimationsstandard

Im Verlauf des Kurses können Sie im Rahmen einer Prüfung die Zertifizierung für die Reanimationsmaßnahmen erlangen.

### Workshops

In fakultativen abendlichen Workshops haben Sie die Möglichkeit spezielle Themen wie Narkoseeinleitung oder EKG-Interpretation noch einmal zu vertiefen.